

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 31

**Illustration:** Hommage à Bö, Sommer 1962  
**Autor:** Kirchgraber, W.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hommage à Bö, Sommer 1962

## Pointen

John F. Kennedy: «Ich weiß, daß die Geschäftsleute, wenn es ihnen nicht so gut geht, dem Präsidenten die Schuld in die Schuhe schieben – das ist eines der Dinge, für die Präsidenten bezahlt werden.»

George F. Kennan, amerikanischer Botschafter in Belgrad: «In der heutigen Weltsituation muß das Risiko so gleichmäßig verteilt werden, daß nichts davon übrigbleibt.»

Literatur-Nobelpreisträger Halldor Laxness: «Wir kennen den Frieden nicht mehr, wir kennen nur noch den Nicht-Krieg.»

Schriftsteller Jules Romains: «Die Menschheit lebt in einem komfortablen Gefängnis, genannt Lebensstandard.»

UNO-Generalsekretär U Thant: «Jene Staaten, die die UNO-Aktion im Kongo bezahlen, wollen keine Kämpfe, und jene, die Kämpfe wollen, zahlen nicht.»

Pierre Salinger, Pressechef des Weißen Hauses in Washington: «Wenn wir alle Zeitungen ignorieren würden, die die Verwaltung angreifen, hätten wir hier wenig zu lesen.»

Richard A. Butler, britischer Innenminister: «Die britische Verwaltung (Civil Service) hat eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Rolls Royce: Man weiß, daß es die beste Maschine in der Welt ist; aber man weiß nicht so recht, was man damit anfangen soll.»

Prinz Philip, Herzog von Edinburgh: «Ich lebe schon so lange in England, daß ich wohl einige der puritanischen Ueberzeugungen angenommen haben muß, die es nicht zulassen, daß man sich amüsiert.»

Die österreichische kommunistische «Volksstimme» zur Fleischpreiserhöhung

in der UdSSR: «Die Preistreiber in Oesterreich sollen sich jetzt ja nicht auf die Sowjetunion berufen ...»

Ernst Winkler, österreichischer Nationalratsabgeordneter: «Die Einstellung, alles vom Staat zu verlangen, ist grundfalsch, weil sie gegen ökonomische Gesetze verstößt.»

Dr. Georg Diederichs, niedersächsischer Ministerpräsident: «Vernunft ist so knapp, daß man sparsam damit umgehen muß.»

Walter Muschg im westdeutschen Wochenblatt «Zeit»: «Im Kunsthandel herrscht Hochkonjunktur wie in der Rüstungsindustrie, vielleicht aus demselben Grunde.»

Prof. Saul Lieberman, amerikanischer Religionsphilosoph: «Der Unterschied zwischen einem gescheiterten Mann und einem weisen Mann liegt darin, daß ein gescheiter Mann es versteht, aus einer schwierigen Situation herauszukommen, in die ein weiser Mann niemals geraten wäre.»



Dieses «Zurück zur Natur», das für die romantische, auf starke Erregung erpichte Zeit nur ein Luxus, ein Rausch war, wird für die Stadtbewohner des 20. Jahrhunderts eine Lebensnotwendigkeit. Wir spielen alle die guten Wilden in Shorts und Bikinis, wir verbringen unsere Ferien in Indianerzelten, wir träumen alle von unerforschten Inseln, von Grotten, Einöden, die wir, wenn es sein muß, auf dem Mond suchen werden.

Touring

### Offene Krampfader hartnäckige Ekzeme

Leitige Geschwüre bekämpft auch bei veralt. Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30 in Apoth. Vorteilh. Klinikopf (fünffach) 23.50 portofrei dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.

TR



**Hotel Anker  
Rorschach  
Seeterrasse**